

HINTER-DEM-OHR-GERÄTE

Gebrauchsanweisung

- lewi S
- risa S



INHALTSVERZEICHNIS

Zweckbestimmung

Die Hörgeräte reduzieren die Folgen von Hörverlust so weit wie möglich. Dabei werden auch die persönlichen Unbehaglichkeits-schwellen bei lauten Geräuschen berücksichtigt. Sowohl in ruhi-ger Umgebung, als auch in Situationen mit Störgeräuschen soll die Sprachverständlichkeit verbessert und die Höranstrengung reduziert werden.

☞ Die Hörgeräte sind für eine Lebensdauer von 6 Jahren aus-gelegt. Weitere Nutzungseinschränkungen sind im Ab-schnitt 9 Sicherheitshinweise aufgeführt.

☞ Hörgeräte und das Rauscher-Modul müssen individuell von einem Hörgeräteakustiker oder einem HNO-Arzt angepasst werden.

1	EINLEITUNG	5
2	IHR HÖRGERÄT	6
2.1	Art	6
2.2	Technische Leistungsmerkmale	6
2.3	Batterien	7
2.3.1	Hinweise zur Batterie	8
2.3.2	Batterie-Ende-Signal	9
3	BEDIENUNG – LEWIS, RISA S	10
3.1	Aufbau	10
3.2	Batterie einsetzen	11
3.3	Batterie entnehmen	12
3.4	Ein- und Ausschalten der Hörgeräte	13
3.5	Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte	14
3.5.1	Einsetzen mit ThinTube	14
3.5.2	Einsetzen mit Otoplastik	15
3.5.3	Entnehmen der Hörgeräte	16
3.6	Lautstärke- und Programmwahl	16
3.6.1	Automatischer Seitenabgleich der Hörgeräte	16
3.6.2	Multifunktions-Schalterwippe	17
3.6.3	Lautstärkewahl	18
3.6.4	Auswahl der Hörprogramme	19
4	RAUSCHER-MODUL	21
4.1	Zweckbestimmung	21
5	DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT	22
5.1	Verwendung der Hörgeräte mit iOS-Geräten	22
5.1.1	Koppeln der Hörgeräte mit dem iOS-Gerät / iPhone	22
5.1.2	Hörgeräte mit einem iOS-Gerät / iPhone bedienen	23
5.1.3	Bedienung über das Menü Hörhilfen	24
5.1.4	Bedienung über das Schnellstart-Menü	24

5.2	Koppeln der Hörgeräte mit einem Android Gerät.....	25
5.3	Entkoppeln der Hörgeräte.....	26
5.4	Verwendung der Hörgeräte mit dem MULTISTREAMER PRO	26
5.4.1	Koppeln der Hörgeräte mit dem MULTISTREAMER PRO	27
5.4.2	Koppeln Ihres Smartphones mit dem MULTISTREAMER PRO	27
5.5	Flugmodus	28
6	ZUBEHÖR.....	29
6.1	Zweckbestimmung Dome.....	30
7	PFLEGEHINWEISE.....	31
7.1	Allgemein	31
7.2	Reinigung	32
7.3	Wechsel des Domes	33
7.4	Tägliche Pflege	34
8	PROBLEMBEHANDLUNG	36
9	SICHERHEITSHINWEISE	37
9.1	Wichtige Warnhinweise.....	37
9.2	Hinweise zur Produktsicherheit	39
10	NEBENWIRKUNGEN UND KONTRAINDIKATIONEN	41
10.1	Nebenwirkungen.....	41
10.2	Kontraindikationen.....	42
11	BETRIEBSBEDINGUNGEN.....	43
12	TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN	43
13	UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG	44
14	SONSTIGE INFORMATIONEN	45
15	SERVICE	46
16	SYMBOLINDEX	48

GARANTIEKARTE

1 EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer neuen Hörgeräte von audifon. Diese hat Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie eingestellt. Diese Anleitung ist daher als Ergänzung für den richtigen Umgang mit Ihren audifon Hörgeräten gedacht.

Bitte lesen Sie die nachfolgenden Bedienungs- und Pflegehinweise aufmerksam durch, um Fehlfunktionen und Defekte zu vermeiden. Wenn Sie die Hinweise beachten, werden Ihnen Ihre Hörgeräte ein wertvoller Helfer bei der täglichen Kommunikation mit der Umwelt und anderen Menschen sein.

Den konkreten Typ Ihrer Hörgeräte entnehmen Sie bitte dem Aufkleber auf der Verpackung, der Garantiekarte oder dem Aufdruck auf dem Hörgerät.

Bitte beachten Sie:

Ihr Hörgerät stellt weder das normale Gehör wieder her, noch verhindert oder verbessert es eine organisch bedingte Hörminderung. Bei unregelmässigem Tragen Ihres Hörgerätes können Sie nicht von seinem vollen Nutzen profitieren. Die Benutzung eines Hörgerätes stellt nur einen Teil der Hörfähigkeit dar und muss eventuell durch auditorische Schulungen und Unterweisung in Lippenlesen ergänzt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

2 IHR HÖRGERÄT

2.1 Art

Ihre Hörgeräte sind Hinter-dem-Ohr Hörgeräte.

2.2 Technische Leistungsmerkmale

Modell	Größe	Technische Leistungsmerkmale		Indikationsbereich
		Durchschnittliche Lebensdauer (Zink-Luft) in h	Verstärkung in dB (Spitzenwert)	
lewi S	13	100	67	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit
risa S	13	100	67	geringgradige bis hochgradige Schwerhörigkeit

Sendeleistung

Leistung: 0dBm (1mW) Class 2

Frequenz: 2.402 – 2.450MHz

Die detaillierten akustischen Daten Ihres Hörgerätes sind in einem gesonderten Datenblatt spezifiziert. Dieses sowie weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörgerätespezialisten oder auf www.audifon.com.

2.3 Batterien

Zur Inbetriebnahme Ihrer Hörgeräte setzen Sie bitte als erstes eine Batterie in das Batteriefach ein.

Verwenden Sie ausschließlich Zink-Luft-Batterien. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Batterie-Verpackung. Den genauen Batterietyp Ihrer Hörgeräte entnehmen Sie bitte der Übersichtstabelle.

Schalten Sie Ihre Hörgeräte nach dem Gebrauch immer aus. Falls Sie sie über längere Zeit nicht tragen, entnehmen Sie bitte die Batterie, um eine Beschädigung zu vermeiden.

2.3.1 Hinweise zur Batterie

Für die Energieversorgung Ihrer Hörgeräte wird eine Zink-Luft-Batterie verwendet. Diese Batterieart wird erst aktiviert, wenn Sauerstoff durch die Luftlöcher in die Knopfzelle eindringt und eine chemische Reaktion auslöst. Bei der Herstellung werden die Luftlöcher mit einem Schutzstreifen versiegelt. Somit bleibt die Batterie bis zur Verwendung unverbraucht und ist versiegelt lange haltbar. Durch das Entfernen des Schutzstreifens kann Sauerstoff eindringen und die chemische Reaktion wird ausgelöst.

- ☞ Die Lasche bei Nichtgebrauch der Batterie wieder anzu-
bringen, erhöht nicht deren Lebensdauer.
- ☞ Bewahren Sie Ihre Batterien bei Zimmertemperatur auf,
vermeiden Sie die Lagerung an heißen Orten und Orten mit
hoher Luftfeuchtigkeit (z.B. Badezimmer). Die Lagerung an
einem gekühlten Ort ist nicht notwendig.
- ☞ Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder
Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden kön-
nen. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wich-
tige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Altbat-
terien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Verbraucher sind verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten
Sammelstelle bei Handel oder Kommune zu bringen. Sie
können die Batterien nach Gebrauch auch gerne in den dafür
vorgesehenen Behältnissen bei Ihrem Hörgerätespezialisten
unentgeltlich zurückgeben.
- ☞ Weitere Sicherheitshinweise sind der Batterieverpackung zu
entnehmen.

2.3.2 Batterie-Ende-Signal

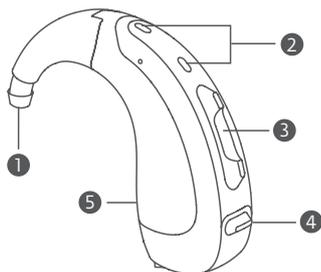
Ein akustischer Signalton kündigt Ihnen das Ende der Batterie-
lebensdauer rechtzeitig an (ca. 30 Minuten vor dem Ende der
Batterielebensdauer). Zum Ende der Batterielebensdauer schalten
Ihre Hörgeräte die Wireless Funktion ab.

3 BEDIENUNG – LEWI S, RISA S

3.1 Aufbau

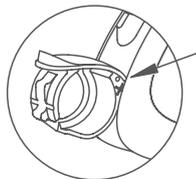
Das Hörgerät besteht aus den folgenden Elementen:

- 1 Hörwinkel
- 2 Mikrofonöffnungen
- 3 Multifunktions-Schalterwippe
- 4 Batteriefach
- 5 Typenschild



☞ Die Hörgeräte verfügen über Seitenmarkierungen in der Batterieklappe blau = links, rot = rechts

☞ Ihre Hörgeräte können sich von den Abbildungen unterscheiden.



3.2 Batterie einsetzen



Entnehmen Sie eine Batterie aus der Verpackung.

Wenn die Batterie eine Schutzfolie hat, entfernen Sie die Schutzfolie und warten Sie einige Minuten vor dem Einlegen.



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante oder drücken Sie den Ein-/Aussschalter am Batteriefach bis dieses aufspringt und schwenken es vollständig heraus.

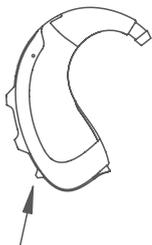
☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.



Anschließend setzen Sie die Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung (+) an der Batterie mit der Markierung (+) auf dem Batteriefach übereinstimmt.

⚠ **HINWEIS:** Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp (siehe Kapitel 2.2) handelt.

3.3 Batterie entnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig mit dem Fingernagel an der dafür vorgesehenen Kante oder drücken sie den Ein-/Ausschalter am Batteriefach, bis dieses aufspringt und schwenken es vollständig heraus.

Anschließend entnehmen Sie die Batterie aus dem Batteriefach.

☞ Bitte öffnen Sie das Batteriefach nicht weiter als in Kapitel 3.2 dargestellt. Das Hörgerät kann beschädigt werden.

3.4 Ein- und Ausschalten der Hörgeräte

Ihre Hörgeräte werden mit Hilfe des Batteriefachs ein- und ausgeschaltet.

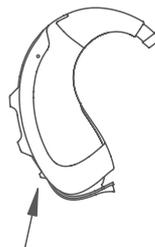


Einschalten

Schließen Sie das Batteriefach mit eingelegerter Batterie vollständig, indem Sie es über die Rastung der AUS-Stellung hinweg in das Gehäuse schwenken.

Das Batteriefach rastet beim Schließen spürbar ein.

Die Hörgeräte sind eingeschaltet. Nach einer voreingestellten Verzögerungszeit und Startmelodie wird das erste Programm aktiv und die Hörgeräte sind betriebsbereit.



Ausschalten

Zum Ausschalten drücken Sie das Batteriefach über den Ein-/Ausschalter bis zur ersten Rastposition heraus.

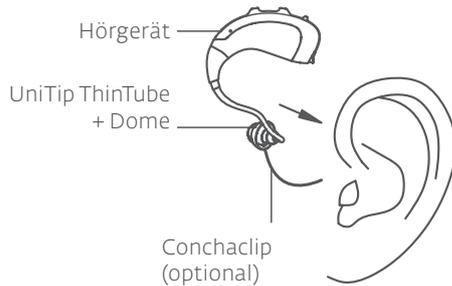
Dies ist die AUS-Stellung.

Sollten Sie die Hörgeräte über einen längeren Zeitraum nicht benutzen, schwenken Sie das Batteriefach bitte ganz heraus und entnehmen die Batterie.

3.5 Einsetzen und Entnehmen der Hörgeräte

3.5.1 Einsetzen mit ThinTube

Schalten Sie die Hörgeräte ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.



Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.



Schieben Sie das Ohrstück/Dome vorsichtig in den Gehörgang. Drehen Sie es leicht, bis es gut sitzt.

Öffnen und schließen Sie Ihren Mund, um Luftschlüsse im Gehörgang zu vermeiden.



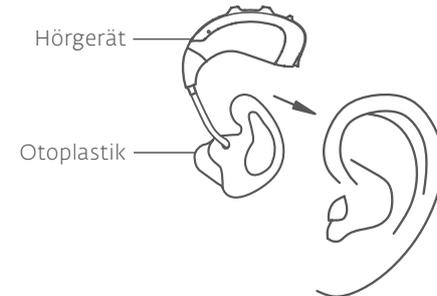
Der optionale Conchaclip hilft, den Sitz des Ohrstückes im Ohr zu verbessern. Um den Conchaclip zu positionieren, biegen Sie diesen leicht und legen ihn vorsichtig in die Ohrmuschel.

⚠️ Warnung: Verletzungsgefahr!

Tragen Sie den dünnen Schallschlauch mit dem entsprechenden Dome, Power Sleeve oder der massgefertigten Otoplastik und stellen Sie sicher, dass diese fest auf dem Schlauch sitzen.

3.5.2 Einsetzen mit Otoplastik

Schalten Sie die Hörgeräte ein, indem Sie das Batteriefach vollständig schließen.



Legen Sie das Hörgerät hinter das Ohr.



Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung in das Ohr ein.

Bewegen Sie den oberen Teil der Otoplastik leicht hin und her, um diese zu positionieren.

3.5.3 Entnehmen der Hörgeräte

Heben Sie Ihr Hörgerät an und schieben Sie es vorsichtig über Ihre Ohrmuschel. Ziehen Sie den Schlauch samt Ohrstück vorsichtig aus dem Gehörgang. Schalten Sie das Hörgerät aus, indem Sie das Batteriefach in die AUS-Stellung drücken.

⚠ Warnung: Verletzungsgefahr!

In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht, den Dome selbst zu entfernen.

3.6 Lautstärke- und Programmwahl

3.6.1 Automatischer Seitenabgleich der Hörgeräte

Wenn Sie zwei Hörgeräte gleichen Typs von Ihrem Hörgerätespezialisten angepasst bekommen haben, sind diese als Paar synchronisiert. Das erkennen Sie daran, dass nach dem Einschalten Ihrer Geräte die Erkennungsmelodie für das Koppeln in beiden Hörgeräten abgespielt wird.

Nachdem das Koppeln der Hörgeräte erfolgt ist, werden alle Einstellungen, die an einem Gerät vorgenommen werden auch in das zweite Gerät geschrieben. Die Erkennungstöne und -melodien werden in beiden Hörgeräten leicht versetzt abgespielt.

Sollte die Verbindung abbrechen, müssen Sie nicht aktiv werden. Die Geräte verbinden sich nach kurzer Zeit von selbst neu. Das erkennen Sie daran, dass nach dem Einschalten Ihrer Geräte die Erkennungsmelodie für das Koppeln in beiden Hörgeräten abgespielt wird.

3.6.2 Multifunktions-Schalterwippe

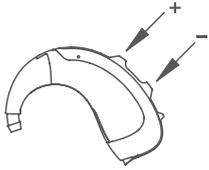


Ihre Hörgeräte verfügen über eine multifunktionale Schalterwippe für die Lautstärkeregelung und die Wahl zwischen den verschiedenen Programmen.

Die Multifunktions-Schalterwippe kann auf der oberen (+) und unteren (-) Seite gedrückt und aktiviert werden.

- Lautstärkesteller**
Zum Regulieren der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.3).
- Programmwahlschalter**
Zum Wechseln des Programms drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster (siehe auch 3.6.4).
- Lautstärkesteller und Programmwahlschalter kombiniert**
Zum Regeln der Lautstärke drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe kurz am oberen oder unteren Taster; zum Wechseln des Programms halten Sie den Taster für ca. 1 Sekunde gedrückt (siehe auch 3.6.3 und 3.6.4).

3.6.3 Lautstärkewahl



Die Lautstärke kann mit Hilfe der Multifunktions-Schalterwippe schrittweise variiert werden. Bei kurzem Druck auf das obere Ende wird die Lautstärke erhöht, bei kurzem Druck auf das untere Ende wird die Lautstärke reduziert.

Nach dem Einschalten befinden sich Ihre Geräte in der für Sie programmierten Lautstärke. Sie können nun schrittweise lauter oder leiser tasten, wobei jeder Tastendruck akustisch bestätigt wird.

Haben Sie die obere oder untere Grenze der Lautstärke erreicht, ertönt ein deutliches Signal.

 Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

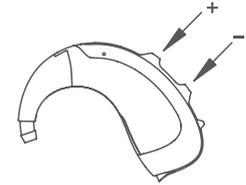
3.6.4 Auswahl der Hörprogramme

Multifunktions-Schalterwippe

Ihr Hörgerätespezialist hat mit Ihnen gemeinsam eine Anpassung an unterschiedliche Hörsituationen vorgenommen und diese bestimmten Hörprogrammen zugeordnet. Mit der Multifunktions-Schalterwippe können Sie zwischen den Hörprogrammen wechseln.

Halten Sie hierzu ein Ende der Multifunktions-Schalterwippe solange gedrückt, bis der Programmwechsel durch einen tiefen Ton akustisch angezeigt wird. Nachdem Sie die Multifunktions-Schalterwippe losgelassen haben, ertönt die Erkennungsmelodie des gewählten Programms. Die Anzahl der Töne signalisiert Ihnen dabei die Nummer des gewählten Programms. Sie können die Hörsituationen auf- oder abwärtszählend umschalten. Die Anzahl der wählbaren Programme hat Ihr Hörgerätespezialist für Sie eingestellt.

Programmwechselschema*:



 Lautstärkeregelung und Programmwahl sind optionale Funktionen. Die Einstellungen nimmt Ihr Hörgerätespezialist individuell für Sie vor.

Hörprogramm	Einstellungsbeschreibung
1	_____
2	_____
3	_____
4	_____

4 RAUSCHER-MODUL

Die Hörgeräte mit Rauscher-Modul stellen einen effektiven Bestandteil einer Tinnitus-Therapie dar.

Ihr Hörgerätespezialist hat die Hörgeräte mit Ihnen gemeinsam auf Ihre individuelle Hörsituation angepasst.

Die Bedienung der Geräte mit aktiviertem Rauscher-Modul kann dem Kapitel 3 dieser Gebrauchsanweisung entnommen werden.

4.1 Zweckbestimmung

Das integrierte Rauscher-Modul kann optional aktiviert und zur Unterstützung einer Tinnitus-Therapie eingesetzt werden.

In Kombination mit anderen therapeutischen Maßnahmen, soll das Rauschen dazu beitragen, die Wahrnehmung des Tinnitus zu reduzieren.

 Die Aktivierung des Rauscher-Moduls im Rahmen einer Tinnitus-Therapie ist für Erwachsene ab 18 Jahren geeignet.

5 DRAHTLOSE FUNKTIONALITÄT/ BLUETOOTH KONNEKTIVITÄT

5.1 Verwendung der Hörgeräte mit iOS-Geräten

5.1.1 Koppeln der Hörgeräte mit einem iOS-Gerät (z.B. iPhone)

Um Ihre Hörgeräte über Ihr iOS-Gerät bedienen zu können, müssen Sie diese mit dem iOS-Gerät koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörgeräte und das iOS-Gerät miteinander. Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörgeräte erfolgreich zu koppeln.

1. Tippen Sie auf das Icon Einstellungen auf Ihrem iOS-Gerät.
2. Im Menü Einstellungen gehen Sie zu: Bedienungshilfen → Hörhilfen unter der Kategorie Hören
3. Ist in diesem Bildschirm die Funktion Bluetooth noch deaktiviert, aktivieren Sie Bluetooth. Während das iOS-Gerät nach den Hörgeräten sucht, öffnen und schließen Sie das Batteriefach Ihrer Hörgeräte. Hiermit versetzen Sie die Hörgeräte in den Kopplungsmodus.
4. Unter den nun angezeigten Geräten erscheint der Geräte-name Ihrer Hörgeräte, der basierend auf Ihrem Vornamen erstellt wurde. Ist dies innerhalb von 5–7 Sekunden nicht der Fall, gehen Sie über den linken oberen Bildschirmrand <Bedienungshilfen zurück und rufen Sie erneut Hörhilfen auf.
5. Nachdem Ihre Hörgeräte angezeigt werden, wählen Sie diese aus der Auswahl aus, um die Geräte mit dem iOS-Gerät zu verbinden.

6. Wenn Sie zwei Hörgeräte tragen, erscheinen zwei Kopplungsanfragen – für jedes Hörgerät eine eigene. Wählen Sie Koppeln, um eine Verbindung herzustellen. Beide Anfragen können sich zeitlich ein paar Sekunden verzögern.

7. Die Kopplung ist nun komplett.

5.1.2 Hörgeräte mit einem iOS-Gerät (z.B. iPhone) bedienen

Ihr Made-for-iPhone-Hörgerät ist zum Betrieb mit einem iPhone, iPad oder iPod-touch ausgelegt.

Um Ihr Hörgerät mit Ihrem iOS-Gerät zu bedienen, koppeln Sie das Hörgerät wie in Kapitel 5.1 beschrieben.

Zur Bedienung Ihrer Hörgeräte über Ihr iOS-Gerät stehen Ihnen zwei Wege zur Verfügung:

1. über das Menü Hörhilfen
2. über das Schnellstart-Menü des iOS-Gerätes

In beiden Menüs haben Sie Zugriff auf die Einstellung

1. der Mikrofonlautstärke
2. des gewünschten Hörprogramms
3. der Mithörfunktion über Ihr iOS-Gerät, in dem Audiosignale des Mikrofons des iOS-Gerätes direkt in Ihre Hörgeräte übertragen werden.

5.1.3 Bedienung über das Menü Hörhilfen

Navigieren Sie in das Untermenü Hörhilfen.

Dieses finden sie unter:

- Einstellungen**
- **Bedienungshilfen**
- **Hörhilfen**

Hier werden Ihnen Ihre verbundenen Hörgeräte angezeigt. Wählen Sie die verbundenen Hörgeräte über Verbunden aus, so gelangen Sie in die Hörgeräteeinstellungen.

5.1.4 Bedienung über das Schnellstart-Menü

Betätigen Sie dreimal hintereinander den Home-Button. Es öffnet sich das Menü Hörhilfen.

Wenn Sie Unterstützung bei der Kopplung oder dem Gebrauch Ihres iOS-Geräts mit Ihrem Hörgerät benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

Für weitere Bedienfunktionen lassen Sie sich von Ihrem Hörgerätespezialisten über die zugehörige kostenfreie App informieren.

5.2 Koppeln der Hörgeräte mit einem Android Gerät

Um Ihre Hörgeräte über Ihr Android Gerät bedienen zu können, müssen Sie diese mit dem Android Gerät koppeln. Auf diese Weise kommunizieren die Hörgeräte und das Android Gerät miteinander. Bitte folgen Sie der Anleitung, um die Hörgeräte erfolgreich zu koppeln.

1. Tippen Sie auf das Icon Einstellungen.
2. Wählen Sie Bluetooth.
3. Ändern Sie die Einstellungen in Ein, wenn Bluetooth ausgeschaltet ist. Öffnen und schließen Sie das Batteriefach der Hörgeräte. So versetzen Sie die Hörgeräte in den Kopplungsmodus.
4. Unter Gekoppelte Geräte sehen Sie Ihren Vornamen, gefolgt von Hearing Aid, wenn die Hörsysteme erkannt wurden. Wenn der Name nicht innerhalb von 5–7 Sekunden in der Gekoppelte-Geräte-Liste erscheint, tippen Sie oben links in der Ecke auf das Icon Bedienungshilfen und dann auf Hörgeräte.
5. Es erscheinen einmal das rechte und einmal das linke Hörsystem in der Liste. Beide Listeneinträge müssen zum Koppeln angeklickt werden.
6. Die Kopplung ist abgeschlossen.

5.3 Entkoppeln der Hörgeräte

Sie können die Kopplung Ihrer Hörgeräte mit dem Smartphone und Ihrem MULTISTREAMER PRO aus den Hörgeräten löschen. Dies kann notwendig sein, wenn Sie Ihre Hörgeräte mit einem neuen Zubehör koppeln möchten. Dazu gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schalten Sie Ihre Hörgeräte ein.
2. Drücken Sie die Multifunktions-Schalterwippe für 5 Sekunden nach unten. Eine Melodie bestätigt Ihnen das Löschen der Kopplung.
3. Löschen Sie nun auch die Kopplung im Menü Ihres Smartphones.
4. In dem Sie die Hörgeräte einmal aus- und danach wieder einschalten, können diese danach innerhalb von 180 Sekunden neu gekoppelt werden.

5.4 Verwendung der Hörgeräte mit dem MULTISTREAMER PRO

Zur Verwendung Ihrer Hörsysteme zur freihändigen Telefonie (Hands Free), mit Ihrem TV-Gerät und anderen Geräten, die über einen AUX-Ausgang verfügen, können Sie über Ihren Hörgerätespezialisten das Zubehör MULTISTREAMER PRO erwerben.

5.4.1 Koppeln der Hörgeräte mit dem MULTISTREAMER PRO

Beim Erwerb Ihres MULTISTREAMER PRO bei Ihrem Hörgerätespezialist haben Sie mit ihm Ihre Hörgeräte erstmalig mit dem MULTISTREAMER PRO verbunden. Damit ist die Initialisierung der Verbindung abgeschlossen.

Ab jetzt verbinden sich Ihre Hörgeräte automatisch mit Ihrem MULTISTREAMER PRO. Schalten Sie dazu den MULTISTREAMER PRO und im Anschluss (innerhalb von 180 sec) Ihr Hörgerät/Ihre Hörgeräte ein.

5.4.2 Koppeln Ihres Smartphones mit dem MULTISTREAMER PRO

Schalten Sie den MULTISTREAMER PRO ein. Drücken Sie anschließend die Multifunktionswippe für 5 Sekunden. Die LED wechselt über rot auf blau blinken. Aktualisieren sie das Bluetooth-Menü Ihres Smartphones. Der MULTISTREAMER PRO wird in der Auswahl angezeigt. Wählen Sie das Gerät aus und wählen Sie Koppeln. Der MULTISTREAMER PRO wird mit Ihrem Smartphone gekoppelt.

Weitere Bedienfunktionalitäten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung MULTISTREAMER PRO.

5.5 Flugmodus

Beim Einsteigen in ein Flugzeug oder Betreten von Bereichen, in denen das Ausstrahlen von Funksignalen verboten ist, müssen die Wireless-Funktionen Ihrer elektronischen Geräte abgeschaltet werden.



Bitte bringen Sie die Hörgeräte deshalb in solchen Situationen in den Flugmodus oder wenden sich im Zweifelsfall an geschultes Personal.

Um den Flugmodus Ihrer Hörgeräte einzuschalten, drücken Sie bitte die Multifunktions-Schalterwippe für 5 Sekunden nach oben. Alle Wireless-Funktionen Ihrer Hörgeräte sind nun abgeschaltet.

Wenn Sie die Hörgeräte einmal aus- und wiedereinschalten, werden alle Funktionen wieder aktiviert.

6 ZUBEHÖR

Die Hörgeräte der Familien lewi und risa verfügen über folgendes Zubehör, welches Sie über Ihren Hörgerätespezialisten beziehen können. Die audifon App können Sie sich kostenlos auf den entsprechenden Plattformen herunterladen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten.

Zubehör	Beschreibung
audifon app	Smartphone App zur Fernbedienung Ihrer Hörgeräte
MULTISTREAMER PRO	Audio-Streamer zur Erweiterung der Funktionen Ihrer Hörgeräte
UniTip Dome 5/7/9	Universelle Ohrstücke für die Nutzung mit Ihren Hörgeräten
UniTip PowerDomes klein/mittel/groß	Universelle Ohrstücke für die Nutzung mit Ihren Hörgeräten
UniTip Tulip Domes	Universelle Ohrstücke für die Nutzung mit Ihren Hörgeräten
UniTip ThinTubes	Dünnschlauch zur Verwendung der Hörgeräte bei leichten bis mittelgradigen Hörverlusten
Conchaclip	fixiert die UniTip Hörereinheit im Gehörgang

Die Hörgeräte der Familien lewi und risa sind mit gängigen Smartphones, welche über Bluetooth ab Version 4.0 verfügen, kompatibel, ggf. kann das Zubehörprodukt MULTISTREAMER PRO für eine Audioübertragung notwendig sein (z.B. bei Android Betriebssystem des Smartphones).

Eine Liste der zum Hörgerät der Familien lewi und risa und der audifon App kompatiblen Smartphones, Tablets usw. finden Sie auf:

www.audifon.com

6.1 Zweckbestimmung Dome

audifon Domes sind ein Zubehör für audifon Hörgeräte und Noiser. Sie sind Teil der austauschbaren Schallübertragungsaufsätze (Hörereinheit und ThinTube) und halten den Schallschlauch bzw. die Hörereinheit im Gehörgang und tragen so zur Fixierung des Hörgerätes bzw. des Noisers am Ohr bei.

7 PFLEGEHINWEISE

7.1 Allgemein

audifon Hörgeräte verbessern Ihr Hörvermögen und Ihre Lebensqualität. Zur langfristigen Sicherstellung der einwandfreien Funktion Ihrer Hörgeräte und somit Ihrer Freude am Hören, bietet audifon spezielle Pflegeprodukte an, die eine optimale Reinigung Ihrer Hörgeräte ermöglichen.

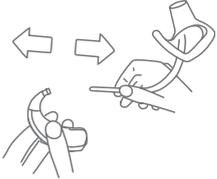
Schützen Sie Ihre Hörgeräte vor Feuchtigkeit (z.B. Duschen, Schweiß, Regen) und nehmen Sie auch vor der Benutzung von Haarspray und ähnlichen Kosmetika Ihre Hörgeräte ab.

Es wird zudem eine tägliche Pflege der Hörgeräte empfohlen. Denn diese sind auch bei vorschriftsmäßiger Verwendung und pfleglicher Behandlung trotzdem Feuchtigkeit und Staub ausgesetzt. Egal, welchen Typ Hörgerät Sie tragen: Jedes steht in direktem Kontakt zur Ihrer Haut. Dadurch verursachte Schweißbildung kann auf Dauer Schäden am Hörgerät hervorrufen, wenn dieses nicht täglich getrocknet wird. Hinter-dem-Ohr Hörgeräte von audifon sind mit einer wasserabweisenden Schicht überzogen, um Feuchtigkeitsschäden vorzubeugen.

Durch den Sitz des Hörgeräts oder des Ohrpasstücks im Gehörgang wird es immer wieder zu Verunreinigungen durch Cerumen (Ohrenschmalz) kommen. Daher ist eine regelmäßige Reinigung empfohlen. Reinigen Sie ihre Hörgeräte nicht mit einem feuchten Lappen. Benutzen Sie bitte ein trockenes, weiches Tuch.

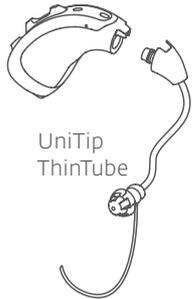
Sollte Ihr Hörgerät trotz regelmäßiger Pflege nicht korrekt funktionieren, suchen Sie Ihren Hörgerätespezialisten auf. Versuchen Sie in keinem Fall, Ihr Hörgerät selber zu reparieren.

7.2 Reinigung



Ohrpasstück

Vor der Reinigung der Ohrpasstücke und der mit ihnen fest verbundenen, flexiblen Kunststoffschläuche müssen diese vom Hörwinkel abgezogen werden. Zur Reinigung der Ohrpasstücke benutzen Sie bitte nur die empfohlenen Pflegemittel.



UniTip
ThinTube

Bei Hörgeräten mit dünnem Schallschlauch kann die Steckverbindung zwischen Schlauch und Hörgerät getrennt werden. Der Dome wird zur Reinigung abgezogen.

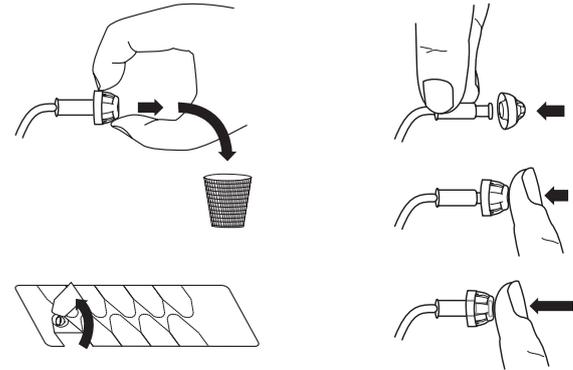
7.3 Wechsel des Domes

Der Dome lässt sich, wenn erforderlich, leicht auswechseln.

Halten Sie das untere Ende des Schirms mit dem Fingernagel fest und ziehen Sie den Schirm ab. Anschließend setzen Sie den neuen Dome auf den Hörer. Achten Sie darauf, dass er weit genug auf den Hörer geschoben wird. Entsorgen Sie den alten Dome.

Der Dome besteht aus weichem, medizinisch geprüftem Silikon.

- ☞ Der Fixierschirm muss je nach Nutzungshäufigkeit regelmäßig gewechselt werden. Wir empfehlen, den Wechsel mindestens einmal im Monat durchzuführen.



7.4 Tägliche Pflege

Die regelmäßige Reinigung und Pflege der Hörgeräte verlängert deren Lebensdauer bzw. senkt deren Reparaturanfälligkeit entscheidend.

Bei Ihrem Hörakustiker erhalten Sie das speziell auf Ihren Hörsystemtyp abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittelprogramm der Serie pro care.

Zur täglichen Reinigung Ihrer Hörgeräte und der externen Hörer empfehlen wir pro care Reinigungstücher. Entfernen Sie damit den vorhandenen Ohrenschmalz. Wünschen Sie einen neuen, sauberen Dome, tauschen Sie den alten einfach gegen einen neuen aus. Passende Dome erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker. Siehe hierzu das Kapitel 7.3 Wechsel des Domes.

Verwenden Sie ein audifon Trockensystem zur täglichen Trocknung Ihrer Hörsysteme. Sie tragen damit effektiv zur Vermeidung von Schäden an Ihren Hörgeräten bei.



8 PROBLEMBEHANDLUNG

Treten bei der Benutzung Ihrer Hörgeräte Störungen auf, müssen die Hörgeräte nicht unbedingt defekt sein. Überprüfen Sie deshalb zunächst am betreffenden Hörgerät, ob:

- das Hörgerät eingeschaltet ist (siehe „Ein- und Ausschalten“ Kapitel 3.4),
- die Batterien nicht schwach oder leer sind,
- die Lautstärke nicht in der minimalen Position steht (stellen Sie ggf. die Lautstärke etwas höher),
- das richtige Programm eingestellt ist (ggf. Programm wechseln),
- die Höreinheit / das Cerumenschutzsystem nicht verstopft ist.

Sollte sich die Störung so nicht beseitigen lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgerätespezialisten. Er wird Ihnen gern weiterhelfen.

ⓘ **Hinweis: Funktionsstörungen!**

Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

9 SICHERHEITSHINWEISE

9.1 Wichtige Warnhinweise

⚠ **Warnung: Erstickungsgefahr!**

Batterien, Hörgeräte und weitere Kleinteile können verschluckt werden. Aus diesem Grund sind diese Hörgeräte nicht für den Einsatz bei Kindern unter 36 Monaten geeignet. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt mit Ihren Hörgeräten! Sollten eine Batterie, ein Hörgerät oder sonstige Kleinteile versehentlich verschluckt werden, konsultieren Sie bitte sofort einen Arzt.

⚠ **Warnung: Verletzungsgefahr!**

In sehr seltenen Fällen kann der Dome beim Entfernen im Gehörgang verbleiben. Sollte dies eintreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt oder Hörgerätespezialisten. Bitte versuchen Sie nicht, den Dome selbst zu entfernen.

⚠ **Warnung: Schädigung des Hörvermögens!**

Die maximale Lautstärke des Rauscher-Moduls liegt in einem Bereich, der laut Arbeitsschutzverordnungen zu einem Hörverlust führen kann. Bei Nutzern ohne Hörverlust sollte ein maximaler Schalldruckpegel des Rauscher-Moduls von 70 dB (am 2 cm³-Kuppler) nicht überschritten werden. Bei Nutzern mit Hörverlust muss der jeweilige Hörverlust bei der Einstellung des Rauscher-Moduls berücksichtigt werden. Das Rauscher-Modul sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Bei Schalldruckpegeln bis 80 dB (am 2 cm³-Kuppler) kann das Rauscher-Modul bis zu 8 Stunden täglich verwendet werden. Bei höheren Schalldruckpegeln reduziert sich die unbedenkliche Anwendungszeit entsprechend. Das Rauscher-Modul sollte nicht mehr als 2 Stunden täglich genutzt werden bei höheren Schalldruckpegeln.

Höhere Schalldruckpegel und/oder ein längerer Anwendungszeitraum können auf Dauer zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.

⚠️ Warnung: Explosionsgefahr!

Verwenden Sie Hörgeräte nicht in Umgebungen, in denen Explosionsgefahr besteht (z. B. im Bergbau oder in industriellen Anlagen mit Explosionsgefahr)

⚠️ Warnung: Verletzungsgefahr!

Die Hörgeräte sind an den individuellen Hörverlust des jeweiligen Trägers angepasst und dürfen deshalb nur von diesem getragen werden.

Wird das Hörgerät von einer anderen Person getragen, kann dies zur Schädigung des Hörvermögens führen.

⚠️ Warnung: Verletzungsgefahr!

Bitte verwenden Sie nur original vom Hersteller spezifiziertes Verbrauchsmaterial (Dome, Schläuche, etc) und Zubehör. Eigenmächtige Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich freigegeben sind, können im schlimmsten Fall zu Verletzungen führen.

⚠️ Warnung: Interferenzen mit aktiven und inaktiven Implantaten!

Wenn Sie ein aktives oder inaktives Implantat (z. B. Defibrillator, Herzschrittmacher) tragen, befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers dieses Implantats bezüglich der Verwendung mobiler Geräte. Bei auftretenden Fehlfunktionen verwenden Sie Ihr Hörgerät nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats.

Wenn Sie ein aktives Gehirnimplantat tragen, fragen Sie Ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats nach einer Risikobewertung.

⚠️ Warnung: Verletzungsgefahr!

Tragen Sie den Schlauch immer mit Dome oder der maßgefertigten Otoplastik und stellen Sie sicher, dass diese fest auf dem Schlauch sitzen.

9.2 Hinweise zur Produktsicherheit

ⓘ Hinweis: Störung von elektronischen Geräten!

Wenn Sie sich in einer Umgebung befinden, in der die Verwendung von elektronischen oder Wireless-Geräten eingeschränkt ist, überprüfen Sie bitte, ob die Hörgeräte ausgeschaltet werden müssen.

ⓘ Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Hörgeräte sind stoßempfindlich. Vermeiden Sie deshalb starke Erschütterungen (z. B. durch Herunterfallen).

ⓘ Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!

Um Beschädigungen an Ihren Hörgeräten zu vermeiden, tragen Sie Ihre Hörgeräte bitte in folgenden Situationen nicht:

- beim Schwimmen, unter der Dusche, in der Badewanne
- beim Haare waschen oder Föhnen
- beim Benutzen von Haarspray, Parfum, AfterShave oder Körpercremes
- bei Hochfrequenz- Wärmetherapiebehandlung
- bei Hitze oder starkem Regen

Sollte Ihr Hörgerät feucht geworden sein, entnehmen Sie die Batterie und trocknen Sie Ihr Hörgerät in einem vom Hersteller spezifizierten Trockenbehälter. Trocknen Sie Ihr Hörgerät auf keinen Fall in der Mikrowelle.

❗ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**

Es dürfen keine Veränderungen an den Hörgeräten vorgenommen werden, sofern diese nicht direkt durch den Hersteller erfolgen.

❗ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**

Die Batterie nicht mit Gewalt in das Batteriefach eindrücken. Sollte sie nicht passen, prüfen Sie, ob die Batterie richtig in das Batteriefach eingelegt wurde und es sich um den richtigen Batterietyp handelt.

❗ **Hinweis: Auslaufende Batterien können Ihr Hörgerät beschädigen!**

Sollten Sie Ihre Hörgeräte längere Zeit nicht tragen, entfernen Sie die Batterie, um deren Lebensdauer zu erhöhen, ein Auslaufen zu verhindern und Korrosion an den Batteriekontakten zu vermeiden.

❗ **Hinweis: Starke Strahlung kann Hörgeräte schädigen!**

Nehmen Sie die Hörgeräte ab, wenn Sie sich einem CT- oder MRT-Scan, sonstigen magnetfeldbasierten Untersuchungen oder einer Strahlenbehandlung unterziehen.

❗ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**

Lassen Sie Ihr Hörgerät niemals in der Sonne, am offenen Feuer oder im heißen Fahrzeug liegen. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

❗ **Hinweis: Beschädigung des Hörgerätes!**

Versuchen Sie nie, die Form Ihres Hörgerätes, der Otoplastik oder des Schlauches selbst zu verändern. Anderenfalls kann es zu Beschädigungen an Ihren Hörgeräten kommen.

❗ **Hinweis: Funktionsstörungen!**

Trotz EMV-gerechter Konstruktion kann es zu Störungen durch andere elektrische Geräte kommen. In diesem Fall vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.

10 NEBENWIRKUNGEN UND KONTRAINDIKATIONEN

10.1 Nebenwirkungen

Suchen Sie umgehend einen Arzt auf, wenn Sie folgende Nebenwirkungen bemerken:

- Fremdkörpergefühl
- Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Hautirritationen
- Schwindel
- Erbrechen
- Kopfschmerzen
- Schmerzen in oder hinter dem Ohr
- subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung

10.2 Kontraindikationen

Bei folgenden Bedingungen sollten die Hörsysteme nicht verwendet werden:

- Hörverlust durch hauptsächlich zentrale Hörstörungen
- unzureichende Größe und Form des Ohrkanals
- Fehlbildungen am Ohrkanal, die das einfache Einsetzen und Herausnehmen der Hörsysteme verhindern.
- Beeinträchtigungen am Außenohr und/oder Ohrkanal, wie zum Beispiel: chronische Entzündungen oder Hautreizungen; Cholestoma
- Allergien gegen Materialien mit Hautkontakt

Patienten, die nicht in der Lage sind, die Geräte selbstständig zu bedienen, benötigen kompetente Hilfestellung. Die Verwendung der Hörgeräte für mental beeinträchtigte Personen und für Kinder sollte nur auf Empfehlung eines Arztes geschehen. Es sollte eine umfassende Risikoanalyse für den speziellen Einzelfall durchgeführt werden. Eine enge Überwachung durch eine Pflegeperson wird empfohlen, um die richtige Verwendung der Hörsysteme sicherzustellen und das versehentliche Verschlucken von Hörsystemen oder Teile dessen zu vermeiden.

11 BETRIEBSBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 90 %
- Betriebstemperatur zwischen 0 °C und 40 °C
- Luftdruck zwischen 500 hPa und 1060 hPa

12 TRANSPORT- UND LAGERBEDINGUNGEN

- relative Luftfeuchtigkeit zwischen 10 % und 60 %
- Lagertemperatur zwischen -20 °C und 60 °C
- längere Lagerungszeiten ohne eingelegte Batterie
- Lagerung außerhalb von Magnetfeldern

13 UMWELTGERECHTE ENTSORGUNG

Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben nicht mehr zum unsortierten Abfall gegeben werden. Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin. Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dass dieses Gerät den dafür vorgesehenen Abfallentsorgungssystemen zugeführt wird, wenn Sie es nicht mehr benutzen.

RICHTLINIE 2012/19/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 04. Juli 2012 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Alternativ dazu können Sie Ihre ausgedienten Hörgeräte und Batterien Ihrem Hörgerätespezialisten zur umweltgerechten Entsorgung zurückgeben. Er ist Ihr Ansprechpartner in der Entsorgungskette für Elektronikschrott.



14 SONSTIGE INFORMATIONEN

EU-Konformitätserklärungen

Hiermit erklärt audifon, dass sich die Hörgeräte lewi S und risa S in Übereinstimmung mit folgenden Verordnungen und Richtlinien befinden:

EU-Medizinprodukteverordnung MDR 2017/745
93/42/EWG für Medizinprodukte
2011/65/EU RoHS zur Reduzierung von Schadstoffen.
R&TE-Richtlinie 2014/53/EG zu Funk- und
Telekommunikationsendgeräten

Die Konformitätserklärungen sind einzusehen bei

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
und auf **www.audifon.com**

 Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle sind dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Anwender und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden.

15 SERVICE

Lassen Sie Ihre Hörgeräte vorzugsweise vierteljährlich von Ihrem Hörgerätespezialisten überprüfen.

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

Datum

Hörgerätespezialist

16 SYMBOLINDEX



Achtung

Weist auf eine Situation hin, die zu ernsthaften, mäßigen oder geringfügigen Verletzungen führen kann. Verweist auf die Notwendigkeit für den Anwender, die Gebrauchsanweisung auf wichtige sicherheitsbezogene Angaben, wie Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen durchzusehen, die aus einer Vielzahl von Gründen nicht auf dem Medizinprodukt selbst angebracht werden können.



Hinweis

Deutet auf mögliche Sachschäden hin.



Information

Zusätzliche Informationen zum besseren Verständnis des Gerätes.



Hersteller

Zeigt den Hersteller des Medizinproduktes nach EU-Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745 und EU-Richtlinien 90/385/EWG, 93/42/EWG und 98/79/EG an.



Herstellungsdatum

Zeigt das Datum an, an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde.



Elektronikschratt (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschratt auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Fachgerecht entsorgen, nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Anleitung beachten

Gebrauchsanweisung befolgen



Luftfeuchtigkeitsbegrenzung

Bezeichnet den Feuchtigkeitsbereich, dem das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Temperaturbegrenzung

Bezeichnet werden die Temperaturgrenzwerte, denen das Medizinprodukt sicher ausgesetzt werden kann.



Medizinisches Gerät

Es handelt sich um ein Medizinprodukt



Artikelnummer

Zeigt die Artikelnummer des Herstellers an, sodass das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Herstellers an, sodass ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Fertigungslosnummer, Charge

Zeigt die Chargenbezeichnung des Herstellers an, sodass die Charge oder das Los identifiziert werden kann



CE-Zeichen

Das Gerät erfüllt alle erforderlichen EU-Bestimmungen und Richtlinien. Die vierstellige Nummer benennt die notifizierte Stelle.

GARANTIEKARTE

Sie haben sich für qualitativ hochwertige Hörgeräte der Firma audifon entschieden. Für unsere Hörgeräte gewährt Ihnen ihr Hörgerätespezialist _____ Monate Garantie ab Kaufdatum (Rechnungsdatum). Die Garantieleistung erstreckt sich auf Material- und Fabrikationsfehler. Ausgeschlossen sind Batterien, chemische bzw. elektrochemische Einwirkungen, Verschleiß, Verbrauch und mechanische Schäden, die sich auf unsachgemäße Handhabung zurückführen lassen. Der Garantieanspruch erlischt, wenn Sie Veränderungen oder unsachgemäße Instandsetzung selbst vornehmen oder von unautorisierter, dritter Stelle vornehmen lassen. Bitte beachten Sie deshalb unbedingt die Sicherheits- und Pflegehinweise. Als Garantienachweis ist der Kaufbeleg vorzulegen, aus dem eindeutig das Kaufdatum und die Seriennummer hervorgehen müssen. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiedauer noch setzen sie eine neue Garantiefrist für das Hörgerät in Lauf.

 Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet zugleich mit der Garantiefrist für das komplette Hörgerät.

Hörgerätetyp

Verkaufsdatum

Ihr Hörgerätespezialist

Unterschrift

Stempel:

Name _____

Straße Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Ausstellungsdatum _____

R

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

L

Typ _____ Seite _____

Seriennummer _____

Garantie _____ Batterietyp _____

audifon



Hersteller

audifon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 2
99625 Kölleda
Germany

Telefon +49-3635-4056-590

Fax +49-3635-4056-589

contact@audifon.com

www.audifon.com

CE 0297

High-tech
made in Germany